

# Mitteldeutsche National-Zeitung

Sport vom Sonntag

## Ausgabe Halle

### Dreifacher Mercedes-Sieg

#### Brauchitsch vor Caracciola und Kaulz in Monaco - Todessturz des Engländers Guthrie im Großen Motorradpreis von Deutschland

Eigene Drahtberichte der „Mitteldeutschen National-Zeitung“

Monte Carlo, 9. August. Der „Große Preis von Monaco“, der gestern bei schwüllem Wetter auf der Rundstrecke in Monte Carlo durchgeführt wurde, sah erneut die deutschen Silberpfeile in Front, die sich in diesem Jahre in allen internationalen Rennen, an denen sie teilgenommen haben, durchgehenden Siegeserfolge zu verzeichnen gelang in diesem Jahre der letzte Lauf, die drei ersten Siege zu holen. Von Brauchitsch siegte diesmal, nachdem er nach einer jahrelangen Versträufung, die ihm schon den Namen „Reisepoel“ einbrachte, nach einem harten Duell mit seinem Maritimesen Rivalen Caracciola in neuer absoluter Rekordzeit. Zum ersten Male in der Geschichte der Monaco-Rennen wurde auch von Brauchitsch im Stundenrennen die 100-Kilometer-Grenze überschritten.

land über den Australier McGrath in fünf Sägen mit 1:6, 6:3, 8:6, 3:6, 8:1. Damit trat heute das Erbe v. Camms an, der in diesem Turnier ebenso wie der Australier Crawford vorzeitig ausgeschieden war.

Zweiter hinter Schläuch (Gera) in 1:00,9 Minuten.  
Mit 10:13 Punkten in der Gesamtwertung legte im Endkampf um die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftsringen Siegfried Ludwigshafen über KSV Stuttgart.

### Wieder Brand auf der Weltausstellung

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Paris, 9. August. Auf dem Gelände der Weltausstellung ist es zum Beginn eines Feuers gekommen, und zwar in dem logenartigen spanischen Pavillon, der von Valencia errichtet wurde.  
Das Feuer brach unter dem Dach aus, die Alarmglocken funktionierten, und das Gebäude wurde vom Publikum geräumt. Da der Brand sofort bemerkt wurde, und die Feuerwehren sofort eingreifen konnten, wurde ein Umfug großer Teile des Feuers verhindert.  
Die Brandgefahr auf der Ausstellung ist zweifellos durch die enorme Hitze, die gegenwärtig über Frankreich lastet, sehr erhöht. Diese Hitze ist auch allgemein eine unangenehme Begleiterscheinung für die Ausstellung; denn das Publikum leidet in dem dicht gebauten Pavillons schwer unter der Sonne.

### Englands Rekord-Kriegsschiffbau

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 9. August. In den Kreisen der englischen Marineverwaltung glaubt man, daß das so gewaltige englische Flottenbauprogramm für 1937 in dem Bauprogramm von 1938 einen ebenbürtigen Nachfolger finden wird. Angehört plant die Regierung, im nächsten Jahr den Bau von 8 oder sogar 5 weiteren Schlachtschiffen, von 6 oder 7 Kreuzern und von einer großen Zahl Zerstörern, Unterseebooten und kleinen Fahrzeugen in Angriff nehmen zu lassen.

Ende des laufenden Jahres wird England 684.000 Tonnen neue Kriegsschiffe im Bau haben, was einen Rekord für Friedenszeiten darstellen dürfte.  
Die in dieser Tonnenziffer zusammengefaßten Kriegsschiffbauten sind: 5 Schlachtschiffe von je 35.000 Tonnen, 4 Flugzeugmutterschiffe von 23.000 und 1 von 22.000 Tonnen, 8 Kreuzer von 8.000 bis 10.000 Tonnen, 5 Kreuzer von 8.000 Tonnen, 7 Kreuzer von 5.800 Tonnen, 16 Zerstörer von 1.850 Tonnen, 24 Zerstörer von 1.650 Tonnen, 18 Unterseeboote von 640-1.520 Tonnen, 12 Schulgruppen und 10 Torpedo-Motortorpede.

### Bei Dükkirgen zusammengestoßen

Schiffsunglück bei Nacht

Paris, 9. August. In der Nacht zum Sonntag ist der belgische Kanal-Dampfer „Princesse Marie José“ auf der Höhe von Dükkirgen von dem englischen Frachtschiff „Clan Mac Neill“ gerammt worden, als er mit 700 Fährpassagieren nach der belgischen Küste unterwegs war.

Die meisten Fährpässe stürzten im Augenblick des Zusammenstoßes, der bei guter Sicht erfolgte, als der Engländer in den Hafen einlaufen wollte. Die „Clan Mac Neill“ fuhr gegen den Dampfer „Princesse Marie José“ auf der Bachdecke auf und brachte ihm ein Gefährliches. Die „Princesse Marie José“ wurde von Wasser.  
Obne Panik konnten sämtliche Fährpässe auf Schleppern des Hafens Dükkirgen und an Land gebracht werden. Sie wurden in Sonderzügen nach Orléans weiter. Vier englische Fährpässe wurden mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Das Befinden von zwei der Verletzten wird als ziemlich ernst bezeichnet.

Der türkische Minister der öffentlichen Arbeiten, Ali Cettinhan, hat gestern Deutschland nach einer 14tägigen Besichtigungsfahrt verlassen.

### Prag heßt weiter

#### Freche Verunglimpfung Deutschlands durch das Blatt Beneschs

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Prag, 9. August. Die tschechische Presse erdreißt sich, die frechen Lügen und Verleumdungen, mit denen sie das Reich, das die Verleumdung der Menschheit, erlaubnis für die 6000 erhaltungsberechtigten jüdischen Kinder im Reich auslöst, zu beantworten für richtig hält, auch in den Sonntagsausgaben erneut herauszuheulen.  
Anfällig ist, daß die genannte Presse nicht nur Fehleindrücke, sondern auch im gleichen Ton gehaltenen Artikel veröffentlicht, die durchweg an herabragender Stelle aufgemacht werden. Dies spricht dafür, daß diese neue Lügen- und Verunglimpfungscampagne gegen Deutschland direkt ist.

Achtung und verbieten es uns, derartige Verleumdungen entgegenzunehmen.  
Trotz schärfer Zurückweisung der tschechischen Lügen durch die deutsche Presse geht also der Verleumdungsflug von Prag aus weiter. Wie es in den letzten Tagen im Reichsgebiet ausstrahlt, darüber ist schon genug geschrieben worden. Dort stehen deutsche Menschen — vor allem Kinder — hilflos am Hungertuch, verkommen in Not und Elend und da magt es die tschechische Presse, wider besseres Wissen, von Deutschland als Hungergebiet zu schreiben! Wer sich dem gegen und gehilft benimmt, soll sich nicht wundern, wenn wir ihm, auf seine schmutzigen Finger klopfen und ihn als die Leib- und Hofschrift des Herrn Benesch...

Unumkehrlich wird dieser Eindruck dadurch, daß sich das Blatt des Staatspräsidenten Benesch „Ceske Slovo“ in seiner Sonntagsausgabe dazu erdreißt, zu erklären, daß in Deutschland „Sungens“ nicht herrscht und daß die Verhältnisse im Reich nicht so seien, daß dort Kinder ihre Gesundheit fröhnen könnten. Zur Stützung dieser frechen Lüge behauptet das Blatt weiter, daß Verleugner aus Deutschland sich bei ihrem Aufenthalt in Prag, besonders über die Lebensverhältnisse äußerten.

### Weitere Verstärkungen in Fernost

Troß Verhandlungen

Tientsin, 9. August. Das japanische Hauptquartier teilte in einer Bekanntgabe über die allgemeine Kriegslage mit, daß der Raum zwischen Tschangshai, Tatu, Tientsin, Beijing und der Großen Mauer frei vom Gegner sei.

Die Aufstellung der chinesischen Truppen ergab zur Zeit folgenden Stand: Divisionen mit zusammen 25.000 Mann stehen längs der Bahnlinie Tientsin-Pukau mit der vordersten Front in Machang, elf Divisionen und eine Kavalleriedivision in einer Gesamthöhe von 55.000 Mann befinden sich an der Bahnlinie Peiping-Hantau und halten die vorderste Stellung bei Dschoboku. Zusätzlich haben sich in der Gegend von Shuntze drei Divisionen der chinesischen Zentralarmee in einer Stärke von 27.000 Mann.

Wenn aber gleichzeitg der „Benks“ von einem bevorstehenden Vertragsabschluss zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei phantasiert, so kann man nur sagen, daß es sehr plump und dumm ist, uns erst und gleichzeitig zu beschimpfen, um dann mit uns irgendwelche Geschäfte betreiben zu können. Diese Methode der Anbiederung mag tschechisch sein, wir empfinden für diesen Versuch nur Verachtung.

Ein zweites Mal kam Caracciola durchs Ziel, der in der 50. Runde durch einen Unfall wieder in Führung gegangen war, aber keine Führung durch einen kurzen Aufenthalt am Startgitter wieder an von Brauchitsch abgeben mußte. Dritter wurde der Nachschubführer Kaulz, der allerdings erst mit großem Mühen das Zielband passierte. Nicht so glücklich schieden diesmal die Silberpfeile der Auto-Union ab. Rudolf Hase hürzte und zog sich eine leichte Schulterverletzung zu, die ihn zur Aufgabe zwang. Für das ebenfalls nicht das Rennen, sondern lediglich der Europameister Kolemeyer der Auto-Union konnte mit dem Wagen Sturz ins zu die vierte Stelle bringen.

Einem tragischen Ausgang nahm der Große Preis von Deutschland für die Fahrer der besten Fahrer der Welt, hatte das Unheil, daß seine Maschine zwei Kilometer vor dem Ziel plötzlich blötierte. Guthrie, der einem schweren Siege entgegenfeuerte, stürzte leider schwerer als die erste Untersuchung vermuten ließ. Er wurde nach dem Krankenhaus gebracht, wo die Ärzte einen schweren Schädelbruch feststellten, an dessen Folgen der Engländer leider in den nächsten Wochenenden des letzten Tages verstarb. Dieser tragische Unfallfall des Meisterschafters, der im vorigen Jahre auf der gleichen Strecke den Sieger stellte, hat überall die tiefste Anteilnahme ausgelöst. So breitet dieser Todesfall leider seinen Schatten über die geistige Veranstaltung.

Das Rennen selbst war für die deutschen Fahrer ein großer Erfolg. In der 250-c.c.m.-Klasse siegte Kaulz auf D & R und rennenteils für die in Bern errichtete Weltmeisterschaft im Kampf um die Europameisterschaft. Sicher vermerkt er die Italiener Tenni und Sandri auf Guzzi auf die Klasse. — Ihre Leberbereitschaft bewiesen in der 350-c.c.m.-Klasse erneut die englischen Piloten. In Rekordzeit siegte Danieli vor Wölle und dem besten Deutschen Mellesmann auf M & U. — Nach dem Auscheiden der Engländer Guthrie durch seinen Todessturz kam der 350-W. Fahrer G. L. L. der als einziger vorher noch Guzzi nicht überhand wurde war, zum Siege in der 500-c.c.m.-Klasse und damit zum Gewinn des Gesamtergebnisses des Führers.

In Hamburg siegte unter Davis-Führung Heinrich Henkel im Endspiel der Internationalen Tennismeisterschaft von Deutsch-



Geregelte Fremdenverkehrswerbung

Ausschau des mitteldeutschen Fremdenverkehrs

Am 11. August wird in Magdeburg der neue Landesfremdenverkehrsverband Mitteldeutschland gebildet. Seine Aufgaben ergeben sich aus der grundsätzlichen Stellung, die der Fremdenverkehr im neuen Deutsches einnehmen soll...

In vielen Fällen müßten sich die Voraussetzungen für den Fremdenverkehr schon jetzt bei den heutigen Ansprüchen angepaßt werden. Die Hebung der Gaststättenkultur gehört ebenso wie das Fahrplanwesen...

Reichstagung des deutschen Weinbaues

Vom 22. bis 29. August findet in Helfforn am Niedar die erste Reichstagung des deutschen Weinbaues statt. Bei dieser Veranstaltung werden für alle Sondergebiete des Weinbaues...

Lichterloh brannten die Lagerräume

Kinder verurachteten in Wurzen ein großes Schadenfeuer

Wurzen. Im Hause der Möbelfabrik Streif am Dampflag sprach ein Großfeuer aus. Gegen 20 Uhr kam die Alarmmelde, daß die früheren Lagerräume der Fabrik, die jetzt dem Hausmeister Hofmann, Leipzig, gehören...

Leider wurde es erst bemerkt, als die hellen Flammen aus dem Dachstuhl des brennenden Gebäudes herausströmten. Kollanten wurden aufgerufen, man rief die Feuerwehr. Diese eilte auf den ersten Alarm sofort herbei...

Von explodierenden Feuerwerkskörpern lebensgefährlich verletzt

Rottfelde. In der im Krummlochhalsstele gelegenen Feuerwerksfabrik Schräpler erlitt der 22jährige Rudolf Koch durch explodierende Feuerwerkskörper lebensgefährliche Brandverletzungen...

Sportveranstaltung der HJ.

Ammerdorf. Der Mann Saalfreitz (394) führte die Ausprobierkämpfe für das Göttergottspiel durch...

Die besten Leistungen wurden erreicht: im Weisprung von Herrmann, Gelfagschiff 2 Ammerdorf, mit 672 Metern...

Ammerdorf. Der Mann Saalfreitz (394) führte die Ausprobierkämpfe für das Göttergottspiel durch. Bereits am Sonntagabendmitten trafen die einzelnen Gefolgschaften ein und es herrschte ein lustiges Lagerleben auf dem Platze...

Nur örtliche Gewitter

Der Reichswetterdienst, Magdeburg Magdeburg, meldet am Sonntagabend:

Montag anfangs heiter und sehr warm, im Laufe des Nachmittags örtliche Gewitter mit nachfolgender Abkühlung...

Table with weather forecasts for various regions including Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele, Göttergottspiele.

Großfeuer in Magdeburg

Magdeburg. In den letzten Abendstunden des Sonnabends brach in der Alten Neustadt in der Ansbacher Straße ein Großfeuer aus.

Ein Dorf wird verlegt

240 Häuser müssen dem Kohlenbergbau weichen

Oberrich (Kr. Köthen). Das etwa 240 Häuser umfängliche Dorf Oberrich muß dem Braunkohlenbergbau weichen. Es soll abgeräumt und an neuer Stelle wieder aufgebaut werden...

appell antreten, in Heftigkeit, Mansfelder Großkreis, am 14. September sind sie in Fahrt, dem Ziel ihres Marsches.

Anhaltische Landesstätte protestiert

Desau. Der Evangelische Landeskirchenrat hat Protest in einem Schreiben an den Erzbischof von Canterbury geleistet...

Doppelter Selbstmord

Sch. Rifen. Trotz der wiederholt ersonnenen Warnungen, sich an Kraftfahrzeuge anzuhängen, verließen zwei Radfahrer sich von einem Großkraftwagen ziehen zu lassen...

Sturz aus dem dritten Stock

Meißelsitz. In des Ammerstraße führte ein Häftlingsgefangener ein Verbrechen, das sich auf dem Dach des dreistöckigen Gebäudes der Häftlingserei befindet...

Adolf-Hitler-March der Jugend

Ebenso wie in den Jahren 1935 und 1936 werden auch in diesem Jahr die Marchen einheiten der Gebiete der Hitlerjugend im Adolf-Hitler-March 1937 ihre Mannschaften anlässlich des Reichsparteitagess nach Weimar zum Hitlerjugendtag...

Oskar Gluth: ANKS LACHENDE ERBEN. Einbakterer Münchener Roman. Copyright by L. Siedemann, Leipzig.

Als sie jedoch eine Viertelstunde später im Hof der Hirschenstraße Fabrik Hanns gegenüberstand und er mit ihr so harmlos lächig sprach, als ob zwischen ihnen alles in better Ordnung wäre und nicht ein Nazurum voller dunkler, ungelichteter Fragen...

Oskar Gluth:

ANKS LACHENDE ERBEN

Einbakterer Münchener Roman. Copyright by L. Siedemann, Leipzig.

zu sein, was für ein fröhliches Geheimnis ihm Ditt durch die Flume hatte verraten wollen, und er sah den Bants Maßl und Olls Entschluß, sich wählen zu lassen, von Herzen zu billigen.

„Am Sonntag? Da ist es dort so überlaufen, daß man kaum Platz hat, um mit Schamung hinauszugehen.“ „Am Sonntag kann ich nicht, da hab' ich eine Besprechung in Nürnberg, aber am Montag, da will ich mich freimachen. Ich muß einmal wieder hinaus und hinauf, fünf Wochen bin ich ununterbrochen im Göttergottspiel...“













An der Schieferbrücke festgemacht

Schulheimerschiff „Hans Schemm“ zu Besuch

Es ladet Jungen aus Dilmatschen aus und wird 51 hallische Jungen nach Frankfurt-Oder bringen

hat dem Anlegen an der Schieferbrücke... Schulheimerschiff „Hans Schemm“ hat zum erstenmal...

sehen hier Klappfüße, Klappfüße und Ränke... Die Fahrtreise wird durch die Mobilfunk...

ein Sombal der neuen deutschen Schulerziehung... die Lebensnah auf dem Erlebnis von Volk und Land...

Guter Appetit

Ein Biff geht über das Schiff, und mit lautem Hallo füllen die Jungen unter Verdr... Sie aber sitzen große Trintnapfe...

Weitere Schiffe werden gebaut

Die Hafentreuhand, Banner der Hitler-Jugend... das im Oktober 1935 zu Wasser, nachdem es...

Das ist auch abends! Da wird natürlich... Schifferflotte gepiept, auf Klodfischen...

Nachwuchs im Flugzeugbau

Lehrlinge der Flugzeugwerke stellen Arbeiten aus

Im unteren Saale des Stadthausbaus... am Sonntag eine Ausstellung von Lehr-

Unter den Lehrlingen befinden sich auch acht... der landwirtschaftlichen Abteilung...

Dihmarscher kamen an

Das ist mirlich eine feine Sache ist, als... mehrere Tage auf einem solchen schönen...

Der Leiter der Lehrlingsabteilung Seifler... gab ein ausführliches Bild von der Lehrlings-

Neben der vorbildlichen Fachausbildung... forat der tägliche Frühport für die Ernt-

Kühlung gesucht

Natur, Luft im Freien, leichte Transpirationen... nicht in gewissem Sinne der Anhalt des...

Wir leben in einer Stadt unter einem... Himmel. Wenn es so recht heiß ist, dann...

Es will Nacht werden, und morgen ist auch... noch ein Tag. Ein warmer, ein noch wärmerer...

Besuch im HJ-Lager

Auf der Kreisleiter besuchte die Jungen

Wieder hatte die hallische Hitler-Jugend... ein Lager auf dem Sainfeld weilen, zum...

Am Sonnabend kaffete übrigens auch... Kreisleiter Dohm gegen dem Lager...

Wert 10 500 Mark

Kriminalpolizei schaffte sie wieder herbei

Im Polizeibezirk Halle wurden im Juli... insgesamt 107 Personen festgenommen...

Zu Straftaten mit unbekanntem Täter... wurden ermittelt: 13 Personen wegen...

Das Wert des Anatomen Medel

Er gründete das anatomische Institut und füllte sein Skelett

Nicht an jedem Sonntag, sondern nur auf... Mühsal besonderer Gruppen und Verei-

So gelangte Professor Haller in den Tei... lungen seines Vortrages bis zur Geburt...

Darum hielt er zunächst aus einen kurzen... Vortrag, in dem er die Entwicklung des...

Mit welcher Liebe diese Sammlung auf... gebaut ist, zeigt das Skelett des Ana-

Beim Baden ertrunken

Beim Baden in der Saale fanden am... Sonntagmorgen zwei junge Buben im Alter...

Laternenfest Halle an der Saale 21. August 1937 KRAFT DURCH FREUDE

## Im Zeichen des Keilvertehrs

Der Keilvertehrer ist aus Anlaß der Keilen in den Schulferten und der Umlaufbereifen gewachsen. Der Keilvertehrer und der Keilvertehrer waren lebhaft, Jährliche Sonderzüge, auch solche zu Betriebsausflügen, sind zu erwarten.

Der Keilvertehrer ist gefügiger, der Keilvertehrer ist etwa auf der Höhe des Verkehrs des Bormonts geblieben. Der Keilvertehrer und der Keilvertehrer hat der harte Kohlenverlauf angehalten. In größeren Mengen sind ferner angelehrt Ost, Gemüse, Kartoffeln, Getreide und auch wieder künstliche Dingsmittel. Der Keilvertehrer von Keilvertehrer war weiterhin lebhaft.

Die Zahl der getriebenen Wagen betrug im Juli im arbeitsfähigen Durchschnitt: 4435 gebedete Wagen, 13700 offene Wagen (Keilvertehrer-Einheiten) und sonstige Wagen; zusammen: 19315 Wagen.

## In drei Stunden nach Amerika!

Mit einem N 3-Harpa-Sonderzug nach Amerika — einmal etwas ganz anderes! Natürlich handelt es sich nicht um die Vereinigten Staaten von Nordamerika, die Hünen Erde, sondern um die Inseln des Pazifiks, und zwar auf der Suche nach einem neuen lohnenden Ausflugsziel. Unter Amerika, welches wir am 22. August besuchen wollen, liegt inmitten des Pazifiks ein kleines Inselchen mit der faszinierenden Küste von Kona (Wanderungen unter lohnender Führung), Lungena, Kapa und Kona. Die Fahrpreise sind wieder am 20. August, um 10 Uhr, im Kona-Büro, im sogenannten Kona-Büro, (Wanderungen unter lohnender Führung), Lungena, Kapa und Kona. Die Fahrpreise sind wieder am 20. August, um 10 Uhr, im Kona-Büro, im sogenannten Kona-Büro, (Wanderungen unter lohnender Führung), Lungena, Kapa und Kona. Die Fahrpreise sind wieder am 20. August, um 10 Uhr, im Kona-Büro, im sogenannten Kona-Büro, (Wanderungen unter lohnender Führung), Lungena, Kapa und Kona.

## Kolonie „Gemütsheil“

Wir berichten bereits, daß auch zahlreiche Patienten zum Keilvertehrer der NSDAP, und Keilvertehrer nach Berlin gehören sind. Ein Keilvertehrer erzählt uns von seinen Erlebnissen in Berlin: In allen Tagen des Sonderzuges der untere holländischen NSDAP, Kameraden nach Berlin brachte, herrschte ein „ordentliches Betriebs“. Bei der Ankunft in Charlottenburg haben wir aus den Quartieren, das wir über Weg mitten durch Berlin nach Berlin hinaus führt. Kolonie „Gemütsheil“, hier wies uns zunächst der Keilvertehrer der NSDAP, Brig. Herzlich war der Empfang, den man uns dort bot. Gegen uns vier Westdeutschen legte Keilvertehrer die Hand auf den Kopf und sprach: „Einige andere Kameraden verurteile ich nicht, aber Kamerad Vogel, der uns wahrhaft mitleidlich umgibt. So wurde es auch hier ungemütsch. Wie groß war die Freude, als ich herausfand, daß Kamerad Vogel auf Kollente ist und früher in Halle in der Mansfelder Straße das Restaurant „Graf Zudner“ bewirtschaftete. Weil mußten wir unserem Landsmann von unter Gaukele, der uns in Berlin empfing. Ein Kameradenschaftsabend der NSDAP, Ortsgruppe Brieg bei Gelegenheit, mit unseren Berliner Kameraden schöne Stunden froher Kameradschaft zu verbringen.

## Museum oder Nationaltheater?

### Unkritische englische Theaterpläne

Wir veröffentlichen kürzlich an dieser Stelle eine Betrachtung, die sich mit dem in England immer stärker erhellenden Ruf nach einer englischen Nationaloper befaßt. Daß auf dem Gebiet des englischen Schauspielers ähnliche Tendenzen bemerkbar werden, will der folgende Aufsatz zeigen.

Vor kurzem ging eine Nachricht durch die deutschen Zeitungen, wonach ein aus Theaterfachleuten, Schachspielern und Theaterbesuchern Gröndarter in London einen Bauplan erworfen habe, um hier ein sogenanntes „English National Theatre“ zu errichten. Die besten Schachspiel-Aufführungen der Welt, so heißt es in der Notiz, sollten in dem hier errichteten Theater veranstaltet werden, daneben solle auch das ibrige nationale Drama zu Wort kommen. Für uns Deutsche besonders aufschlußreich und erfreulich war in diesem Zusammenhang die Mitteilung, daß die Anregung zu der Neugründung von den nordbrillanten zünftigen Aufführungen der Schachspielers-Königs-Damen im Domesday Stadttheater ausgeht.

Es hat in der vergangenen Zeit nur wenig Ereignis auf kulturellem Gebiet gegeben, die in England auf ein besorgtes, fastes, abnehmendes und aufkommendes — Interesse gesehen wären wie diese Theatergründung. Natürlich gibt es auch hier eine nicht unbeträchtliche Zahl von Leuten, die der Meinung sind, die große Gedächtnis für ein neues Theater sei vollkommener Luxus. Es ist erfreulich, zu sehen, wie neben anderen Sydney Carroll, der holländische Theaterkritiker der heutzutage fortgeschrittenen englischen Tageszeitung „Daily Chronicle“, die Bemühungen und ihre Ergebnisse erzieht. „Zweifellos gibt es“, so sagt Carroll, „Leute, die ein Nationales Theater nicht brauchen und es auch nicht vermissen würden. Aber es sind die

# Jetzt auf die neue Königscheibe

## Die Glauchaer Schützen veranlassen ihr Königschießen

Gestern mittag eröffnete die Glauchaer Schützengesellschaft ihr diesjähriges Schützenfest mit einem Kampf- und Preischießen auf Groß- und Kleinkaliber sowie Wehmann. Der Wettkampf auf den Schießständen war bereits gegen die Mitte der Nachmittags um zwei Stunden verflohen wurde und erst um 19 Uhr stattfand.

Nach kurzer Begrüßung durch Hauptmann Hübner wies Unterzeitschützenführer Sattler in seiner Rede zur Weisheit der Schützengesellschaft auf den einseitigen Zusammenschluß aller im Reichsbund für Weisheiten erzielten Schützengesellschaften hin. Sodann sprach er über den Zweck und das Ziel des Schützengesellschafts in heutiger Zeit.

Wir hatten in der Nachmittagsstunde Gelegenheit im prächtig geschmückten Schützenhaus Rede mit dem Hauptmann und Vereinsführer der Schützengesellschaft, Kamerad Hübner, über die Vergangenheit des Vereins zu sprechen. Auf Grund alter Urkunden kann man den Ursprung der Glauchaer Schützengesellschaft bis zum Jahre 1410 nachweisen. Sie ist somit die älteste Schützengesellschaft unserer Stadt oder, richtiger gesagt, des früheren

Vorortes Glaucha. So kann sie auf eine reiche und lange Geschichte zurückblicken. Lage und Ort ihres Vereinshauses wählten die Schützen öfters. Im längsten jedoch haben sie wohl im Reichsbund der Schützengesellschaften gewohnt. Auch ihre Schießstände blieben nicht immer die gleichen. So sah die Vereinsgeschichte die Glauchaer Schützen an den Schießständen im Kaiser Schießgarten. Im Reichsbund der Schützengesellschaften wurde der Glauchaer Schützenbund erst durch den Bau eines eigenen Schützenhauses in der Heide, des „Schützenhauses Heide“, mit seinen wirtlich prächtigen Säulen.

Unter den vielen gestifteten Preisen und Ehrenpreisen, die in einem Raum hinter den Schützenhäusern aufgestellt sind, interessiert uns besonders die diesjährige Königscheibe. Wirtmeister Weiland hat auf diese neue Scheibe die Landshaft der Rabensteinergasse gezeichnet und damit ein Bild alter Glauchaer Schützengesellschaft im Bild lebendig erhalten. Heute mittag wird die Scheibe durch die Schützen auf alle Schützen fortgesetzt, während gleichzeitig ein fröhliches Kinderfest und Gartenfest die Angehörigen der Schützenfamilien im Schützenhaus Heide vereinen wird.

# Verbrennen von Nugholz verboten!

Nach einer Verordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan darf künftig Nugholz, das zur Verwendung als Nugholz geeignet ist, weder als Brennholz aufgearbeitet, noch als solches veräußert oder verwendet werden. Wiederverkauf unter 10 Tonnar kann von der Anwendung dieser Verordnung ausgenommen werden. Rund 25,5 Millionen Fehmeter, fast die Hälfte unserer fälligen Holzmenge, werden nach immer als Brennholz veräußert. Ein beträchtlicher Teil dieser durch den Scharfsein getriebenen Holzmenge ist auch als Bau- und Nugholz geeignet. Angehts der Tatsache, daß wir im letzten Jahre nicht weniger als 1,2 Millionen Fehmeter Nugholz einführen mußten, kann eine Vermeidung guten Holzes zu Heizweiden nicht länger verantwortet werden. Die Verordnung bringt gleichzeitig eine bedeutende Neuregelung der Holz-

verwendungsrechte, der Rechte auf wiederkehrende Entnahme oder wiederkehrende Lieferung von Nugholz und Brennholz. Namentlich die Staatsforsten sind mit solchen Grundbesitzverhältnissen, die heute mittag zum Teil neu geregelt, beauftragt. Die Holzungsverordnungen in den staatlichen Forsten werden heute auf etwa 1,2 Millionen Fehmeter jährlich. Nach der Verordnung dürfen Holzungsverordnungen weder beim Holzverkauf noch beim Holztransport umzuwandeln, wenn sie den Zweck der Verordnung, die Verwendung von Nugholz als Brennholz zu verhindern, entgegen stehen. Holzungsverordnungen können auf Antrag abgelehnt werden. Die Verordnung, die unter der Aufsicht der Reichsanleitung oder der Landesregierung (Lieferung anderer Brennholze) oder der Landesregierung vor. Holz- und Holzschlag fällt nicht unter die Verordnung.

## Wohnungsweisen und Städtebau

Auf dem Internationalen Wohnungs- und Städtebauregress in Paris am 1. August 1927 haben sich der bisherige Internationale Verband für Wohnungsweisen mit dem Sitz in Frankfurt a. M. und der bisherige Internationale Verband für Wohnungsweisen und Städtebau mit dem Sitz in London zu einem einheitlichen Internationalen Verband für Wohnungsweisen und Städtebau zusammengeschlossen. Zum Präsidenten des neuen Verbandes wurde einstimmig Oberbürgermeister Dr. Strauß (Stuttgart) gewählt. Der Sitz des Verbandes wird Berlin sein. Neben dem Präsidenten sind drei Vizepräsidenten, ein Engländer, ein Franzose und ein Däne, gewählt worden. Der Verband hat außerdem einen engeren Rat zur Seite, dem vier weitere deutsche Vertreter angehören, nämlich Ministerialrat Prof. Dr. Schmidt (Reichsarbeitsministerium), Stadtrat Weiß (Berlin), Stadt-

rat Niemeyer (Deutsche Akademie für Städtebau und Bürgergemeindefreund (Berlin).

## Neuerwerbungen

### der Universitäts-Bibliothek

Die folgenden Bücher haben vom 9. bis 14. August im Verlauf der Universitäts-Bibliothek an der Universität Halle angekauft: 1. Die Geschichte der Stadt Halle von 1000 bis 1800. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 2. Die Geschichte der Stadt Halle von 1800 bis 1900. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 3. Die Geschichte der Stadt Halle von 1900 bis 1927. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 4. Die Geschichte der Stadt Halle von 1927 bis 1930. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 5. Die Geschichte der Stadt Halle von 1930 bis 1933. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 6. Die Geschichte der Stadt Halle von 1933 bis 1936. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 7. Die Geschichte der Stadt Halle von 1936 bis 1939. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 8. Die Geschichte der Stadt Halle von 1939 bis 1942. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 9. Die Geschichte der Stadt Halle von 1942 bis 1945. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 10. Die Geschichte der Stadt Halle von 1945 bis 1948. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 11. Die Geschichte der Stadt Halle von 1948 bis 1951. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 12. Die Geschichte der Stadt Halle von 1951 bis 1954. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 13. Die Geschichte der Stadt Halle von 1954 bis 1957. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 14. Die Geschichte der Stadt Halle von 1957 bis 1960. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 15. Die Geschichte der Stadt Halle von 1960 bis 1963. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 16. Die Geschichte der Stadt Halle von 1963 bis 1966. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 17. Die Geschichte der Stadt Halle von 1966 bis 1969. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 18. Die Geschichte der Stadt Halle von 1969 bis 1972. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 19. Die Geschichte der Stadt Halle von 1972 bis 1975. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 20. Die Geschichte der Stadt Halle von 1975 bis 1978. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 21. Die Geschichte der Stadt Halle von 1978 bis 1981. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 22. Die Geschichte der Stadt Halle von 1981 bis 1984. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 23. Die Geschichte der Stadt Halle von 1984 bis 1987. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 24. Die Geschichte der Stadt Halle von 1987 bis 1990. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 25. Die Geschichte der Stadt Halle von 1990 bis 1993. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 26. Die Geschichte der Stadt Halle von 1993 bis 1996. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 27. Die Geschichte der Stadt Halle von 1996 bis 1999. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 28. Die Geschichte der Stadt Halle von 1999 bis 2002. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 29. Die Geschichte der Stadt Halle von 2002 bis 2005. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 30. Die Geschichte der Stadt Halle von 2005 bis 2008. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 31. Die Geschichte der Stadt Halle von 2008 bis 2011. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 32. Die Geschichte der Stadt Halle von 2011 bis 2014. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 33. Die Geschichte der Stadt Halle von 2014 bis 2017. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 34. Die Geschichte der Stadt Halle von 2017 bis 2020. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 35. Die Geschichte der Stadt Halle von 2020 bis 2023. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 36. Die Geschichte der Stadt Halle von 2023 bis 2026. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 37. Die Geschichte der Stadt Halle von 2026 bis 2029. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 38. Die Geschichte der Stadt Halle von 2029 bis 2032. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 39. Die Geschichte der Stadt Halle von 2032 bis 2035. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 40. Die Geschichte der Stadt Halle von 2035 bis 2038. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 41. Die Geschichte der Stadt Halle von 2038 bis 2041. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 42. Die Geschichte der Stadt Halle von 2041 bis 2044. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 43. Die Geschichte der Stadt Halle von 2044 bis 2047. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 44. Die Geschichte der Stadt Halle von 2047 bis 2050. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 45. Die Geschichte der Stadt Halle von 2050 bis 2053. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 46. Die Geschichte der Stadt Halle von 2053 bis 2056. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 47. Die Geschichte der Stadt Halle von 2056 bis 2059. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 48. Die Geschichte der Stadt Halle von 2059 bis 2062. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 49. Die Geschichte der Stadt Halle von 2062 bis 2065. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 50. Die Geschichte der Stadt Halle von 2065 bis 2068. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 51. Die Geschichte der Stadt Halle von 2068 bis 2071. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 52. Die Geschichte der Stadt Halle von 2071 bis 2074. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 53. Die Geschichte der Stadt Halle von 2074 bis 2077. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 54. Die Geschichte der Stadt Halle von 2077 bis 2080. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 55. Die Geschichte der Stadt Halle von 2080 bis 2083. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 56. Die Geschichte der Stadt Halle von 2083 bis 2086. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 57. Die Geschichte der Stadt Halle von 2086 bis 2089. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 58. Die Geschichte der Stadt Halle von 2089 bis 2092. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 59. Die Geschichte der Stadt Halle von 2092 bis 2095. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 60. Die Geschichte der Stadt Halle von 2095 bis 2098. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 61. Die Geschichte der Stadt Halle von 2098 bis 2101. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 62. Die Geschichte der Stadt Halle von 2101 bis 2104. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 63. Die Geschichte der Stadt Halle von 2104 bis 2107. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 64. Die Geschichte der Stadt Halle von 2107 bis 2110. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 65. Die Geschichte der Stadt Halle von 2110 bis 2113. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 66. Die Geschichte der Stadt Halle von 2113 bis 2116. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 67. Die Geschichte der Stadt Halle von 2116 bis 2119. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 68. Die Geschichte der Stadt Halle von 2119 bis 2122. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 69. Die Geschichte der Stadt Halle von 2122 bis 2125. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 70. Die Geschichte der Stadt Halle von 2125 bis 2128. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 71. Die Geschichte der Stadt Halle von 2128 bis 2131. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 72. Die Geschichte der Stadt Halle von 2131 bis 2134. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 73. Die Geschichte der Stadt Halle von 2134 bis 2137. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 74. Die Geschichte der Stadt Halle von 2137 bis 2140. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 75. Die Geschichte der Stadt Halle von 2140 bis 2143. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 76. Die Geschichte der Stadt Halle von 2143 bis 2146. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 77. Die Geschichte der Stadt Halle von 2146 bis 2149. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 78. Die Geschichte der Stadt Halle von 2149 bis 2152. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 79. Die Geschichte der Stadt Halle von 2152 bis 2155. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 80. Die Geschichte der Stadt Halle von 2155 bis 2158. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 81. Die Geschichte der Stadt Halle von 2158 bis 2161. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 82. Die Geschichte der Stadt Halle von 2161 bis 2164. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 83. Die Geschichte der Stadt Halle von 2164 bis 2167. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 84. Die Geschichte der Stadt Halle von 2167 bis 2170. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 85. Die Geschichte der Stadt Halle von 2170 bis 2173. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 86. Die Geschichte der Stadt Halle von 2173 bis 2176. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 87. Die Geschichte der Stadt Halle von 2176 bis 2179. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 88. Die Geschichte der Stadt Halle von 2179 bis 2182. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 89. Die Geschichte der Stadt Halle von 2182 bis 2185. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 90. Die Geschichte der Stadt Halle von 2185 bis 2188. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 91. Die Geschichte der Stadt Halle von 2188 bis 2191. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 92. Die Geschichte der Stadt Halle von 2191 bis 2194. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 93. Die Geschichte der Stadt Halle von 2194 bis 2197. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 94. Die Geschichte der Stadt Halle von 2197 bis 2200. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 95. Die Geschichte der Stadt Halle von 2200 bis 2203. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 96. Die Geschichte der Stadt Halle von 2203 bis 2206. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 97. Die Geschichte der Stadt Halle von 2206 bis 2209. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 98. Die Geschichte der Stadt Halle von 2209 bis 2212. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 99. Die Geschichte der Stadt Halle von 2212 bis 2215. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 100. Die Geschichte der Stadt Halle von 2215 bis 2218. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 101. Die Geschichte der Stadt Halle von 2218 bis 2221. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 102. Die Geschichte der Stadt Halle von 2221 bis 2224. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 103. Die Geschichte der Stadt Halle von 2224 bis 2227. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 104. Die Geschichte der Stadt Halle von 2227 bis 2230. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 105. Die Geschichte der Stadt Halle von 2230 bis 2233. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 106. Die Geschichte der Stadt Halle von 2233 bis 2236. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 107. Die Geschichte der Stadt Halle von 2236 bis 2239. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 108. Die Geschichte der Stadt Halle von 2239 bis 2242. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 109. Die Geschichte der Stadt Halle von 2242 bis 2245. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 110. Die Geschichte der Stadt Halle von 2245 bis 2248. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 111. Die Geschichte der Stadt Halle von 2248 bis 2251. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 112. Die Geschichte der Stadt Halle von 2251 bis 2254. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 113. Die Geschichte der Stadt Halle von 2254 bis 2257. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 114. Die Geschichte der Stadt Halle von 2257 bis 2260. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 115. Die Geschichte der Stadt Halle von 2260 bis 2263. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 116. Die Geschichte der Stadt Halle von 2263 bis 2266. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 117. Die Geschichte der Stadt Halle von 2266 bis 2269. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 118. Die Geschichte der Stadt Halle von 2269 bis 2272. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 119. Die Geschichte der Stadt Halle von 2272 bis 2275. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 120. Die Geschichte der Stadt Halle von 2275 bis 2278. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 121. Die Geschichte der Stadt Halle von 2278 bis 2281. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 122. Die Geschichte der Stadt Halle von 2281 bis 2284. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 123. Die Geschichte der Stadt Halle von 2284 bis 2287. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 124. Die Geschichte der Stadt Halle von 2287 bis 2290. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 125. Die Geschichte der Stadt Halle von 2290 bis 2293. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 126. Die Geschichte der Stadt Halle von 2293 bis 2296. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 127. Die Geschichte der Stadt Halle von 2296 bis 2299. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 128. Die Geschichte der Stadt Halle von 2299 bis 2302. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 129. Die Geschichte der Stadt Halle von 2302 bis 2305. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 130. Die Geschichte der Stadt Halle von 2305 bis 2308. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 131. Die Geschichte der Stadt Halle von 2308 bis 2311. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 132. Die Geschichte der Stadt Halle von 2311 bis 2314. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 133. Die Geschichte der Stadt Halle von 2314 bis 2317. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 134. Die Geschichte der Stadt Halle von 2317 bis 2320. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 135. Die Geschichte der Stadt Halle von 2320 bis 2323. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 136. Die Geschichte der Stadt Halle von 2323 bis 2326. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 137. Die Geschichte der Stadt Halle von 2326 bis 2329. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 138. Die Geschichte der Stadt Halle von 2329 bis 2332. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 139. Die Geschichte der Stadt Halle von 2332 bis 2335. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 140. Die Geschichte der Stadt Halle von 2335 bis 2338. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 141. Die Geschichte der Stadt Halle von 2338 bis 2341. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 142. Die Geschichte der Stadt Halle von 2341 bis 2344. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 143. Die Geschichte der Stadt Halle von 2344 bis 2347. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 144. Die Geschichte der Stadt Halle von 2347 bis 2350. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 145. Die Geschichte der Stadt Halle von 2350 bis 2353. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 146. Die Geschichte der Stadt Halle von 2353 bis 2356. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 147. Die Geschichte der Stadt Halle von 2356 bis 2359. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 148. Die Geschichte der Stadt Halle von 2359 bis 2362. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 149. Die Geschichte der Stadt Halle von 2362 bis 2365. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 150. Die Geschichte der Stadt Halle von 2365 bis 2368. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 151. Die Geschichte der Stadt Halle von 2368 bis 2371. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 152. Die Geschichte der Stadt Halle von 2371 bis 2374. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 153. Die Geschichte der Stadt Halle von 2374 bis 2377. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 154. Die Geschichte der Stadt Halle von 2377 bis 2380. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 155. Die Geschichte der Stadt Halle von 2380 bis 2383. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 156. Die Geschichte der Stadt Halle von 2383 bis 2386. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 157. Die Geschichte der Stadt Halle von 2386 bis 2389. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 158. Die Geschichte der Stadt Halle von 2389 bis 2392. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 159. Die Geschichte der Stadt Halle von 2392 bis 2395. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 160. Die Geschichte der Stadt Halle von 2395 bis 2398. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 161. Die Geschichte der Stadt Halle von 2398 bis 2401. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 162. Die Geschichte der Stadt Halle von 2401 bis 2404. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 163. Die Geschichte der Stadt Halle von 2404 bis 2407. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 164. Die Geschichte der Stadt Halle von 2407 bis 2410. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 165. Die Geschichte der Stadt Halle von 2410 bis 2413. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 166. Die Geschichte der Stadt Halle von 2413 bis 2416. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 167. Die Geschichte der Stadt Halle von 2416 bis 2419. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 168. Die Geschichte der Stadt Halle von 2419 bis 2422. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 169. Die Geschichte der Stadt Halle von 2422 bis 2425. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 170. Die Geschichte der Stadt Halle von 2425 bis 2428. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 171. Die Geschichte der Stadt Halle von 2428 bis 2431. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 172. Die Geschichte der Stadt Halle von 2431 bis 2434. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 173. Die Geschichte der Stadt Halle von 2434 bis 2437. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 174. Die Geschichte der Stadt Halle von 2437 bis 2440. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 175. Die Geschichte der Stadt Halle von 2440 bis 2443. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 176. Die Geschichte der Stadt Halle von 2443 bis 2446. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 177. Die Geschichte der Stadt Halle von 2446 bis 2449. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 178. Die Geschichte der Stadt Halle von 2449 bis 2452. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 179. Die Geschichte der Stadt Halle von 2452 bis 2455. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 180. Die Geschichte der Stadt Halle von 2455 bis 2458. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 181. Die Geschichte der Stadt Halle von 2458 bis 2461. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 182. Die Geschichte der Stadt Halle von 2461 bis 2464. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 183. Die Geschichte der Stadt Halle von 2464 bis 2467. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 184. Die Geschichte der Stadt Halle von 2467 bis 2470. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 185. Die Geschichte der Stadt Halle von 2470 bis 2473. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 186. Die Geschichte der Stadt Halle von 2473 bis 2476. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 187. Die Geschichte der Stadt Halle von 2476 bis 2479. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 188. Die Geschichte der Stadt Halle von 2479 bis 2482. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 189. Die Geschichte der Stadt Halle von 2482 bis 2485. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 190. Die Geschichte der Stadt Halle von 2485 bis 2488. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 191. Die Geschichte der Stadt Halle von 2488 bis 2491. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 192. Die Geschichte der Stadt Halle von 2491 bis 2494. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 193. Die Geschichte der Stadt Halle von 2494 bis 2497. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 194. Die Geschichte der Stadt Halle von 2497 bis 2500. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 195. Die Geschichte der Stadt Halle von 2500 bis 2503. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 196. Die Geschichte der Stadt Halle von 2503 bis 2506. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 197. Die Geschichte der Stadt Halle von 2506 bis 2509. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 198. Die Geschichte der Stadt Halle von 2509 bis 2512. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 199. Die Geschichte der Stadt Halle von 2512 bis 2515. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 200. Die Geschichte der Stadt Halle von 2515 bis 2518. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 201. Die Geschichte der Stadt Halle von 2518 bis 2521. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 202. Die Geschichte der Stadt Halle von 2521 bis 2524. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 203. Die Geschichte der Stadt Halle von 2524 bis 2527. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 204. Die Geschichte der Stadt Halle von 2527 bis 2530. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 205. Die Geschichte der Stadt Halle von 2530 bis 2533. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 206. Die Geschichte der Stadt Halle von 2533 bis 2536. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 207. Die Geschichte der Stadt Halle von 2536 bis 2539. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 208. Die Geschichte der Stadt Halle von 2539 bis 2542. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 209. Die Geschichte der Stadt Halle von 2542 bis 2545. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 210. Die Geschichte der Stadt Halle von 2545 bis 2548. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 211. Die Geschichte der Stadt Halle von 2548 bis 2551. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 212. Die Geschichte der Stadt Halle von 2551 bis 2554. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 213. Die Geschichte der Stadt Halle von 2554 bis 2557. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 214. Die Geschichte der Stadt Halle von 2557 bis 2560. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 215. Die Geschichte der Stadt Halle von 2560 bis 2563. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 216. Die Geschichte der Stadt Halle von 2563 bis 2566. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 217. Die Geschichte der Stadt Halle von 2566 bis 2569. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 218. Die Geschichte der Stadt Halle von 2569 bis 2572. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 219. Die Geschichte der Stadt Halle von 2572 bis 2575. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 220. Die Geschichte der Stadt Halle von 2575 bis 2578. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 221. Die Geschichte der Stadt Halle von 2578 bis 2581. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 222. Die Geschichte der Stadt Halle von 2581 bis 2584. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 223. Die Geschichte der Stadt Halle von 2584 bis 2587. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 224. Die Geschichte der Stadt Halle von 2587 bis 2590. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 225. Die Geschichte der Stadt Halle von 2590 bis 2593. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 226. Die Geschichte der Stadt Halle von 2593 bis 2596. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 227. Die Geschichte der Stadt Halle von 2596 bis 2599. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 228. Die Geschichte der Stadt Halle von 2599 bis 2602. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 229. Die Geschichte der Stadt Halle von 2602 bis 2605. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 230. Die Geschichte der Stadt Halle von 2605 bis 2608. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 231. Die Geschichte der Stadt Halle von 2608 bis 2611. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 232. Die Geschichte der Stadt Halle von 2611 bis 2614. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 233. Die Geschichte der Stadt Halle von 2614 bis 2617. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 234. Die Geschichte der Stadt Halle von 2617 bis 2620. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 235. Die Geschichte der Stadt Halle von 2620 bis 2623. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 236. Die Geschichte der Stadt Halle von 2623 bis 2626. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 237. Die Geschichte der Stadt Halle von 2626 bis 2629. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 238. Die Geschichte der Stadt Halle von 2629 bis 2632. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 239. Die Geschichte der Stadt Halle von 2632 bis 2635. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 240. Die Geschichte der Stadt Halle von 2635 bis 2638. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 241. Die Geschichte der Stadt Halle von 2638 bis 2641. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 242. Die Geschichte der Stadt Halle von 2641 bis 2644. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 243. Die Geschichte der Stadt Halle von 2644 bis 2647. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 244. Die Geschichte der Stadt Halle von 2647 bis 2650. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 245. Die Geschichte der Stadt Halle von 2650 bis 2653. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 246. Die Geschichte der Stadt Halle von 2653 bis 2656. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 247. Die Geschichte der Stadt Halle von 2656 bis 2659. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 248. Die Geschichte der Stadt Halle von 2659 bis 2662. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 249. Die Geschichte der Stadt Halle von 2662 bis 2665. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 250. Die Geschichte der Stadt Halle von 2665 bis 2668. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 251. Die Geschichte der Stadt Halle von 2668 bis 2671. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 252. Die Geschichte der Stadt Halle von 2671 bis 2674. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 253. Die Geschichte der Stadt Halle von 2674 bis 2677. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 254. Die Geschichte der Stadt Halle von 2677 bis 2680. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 255. Die Geschichte der Stadt Halle von 2680 bis 2683. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 256. Die Geschichte der Stadt Halle von 2683 bis 2686. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 257. Die Geschichte der Stadt Halle von 2686 bis 2689. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 258. Die Geschichte der Stadt Halle von 2689 bis 2692. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 259. Die Geschichte der Stadt Halle von 2692 bis 2695. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 260. Die Geschichte der Stadt Halle von 2695 bis 2698. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 261. Die Geschichte der Stadt Halle von 2698 bis 2701. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 262. Die Geschichte der Stadt Halle von 2701 bis 2704. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 263. Die Geschichte der Stadt Halle von 2704 bis 2707. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 264. Die Geschichte der Stadt Halle von 2707 bis 2710. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 265. Die Geschichte der Stadt Halle von 2710 bis 2713. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 266. Die Geschichte der Stadt Halle von 2713 bis 2716. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 267. Die Geschichte der Stadt Halle von 2716 bis 2719. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 268. Die Geschichte der Stadt Halle von 2719 bis 2722. Von Prof. Dr. H. H. Müller. 269. Die Geschichte der Stadt Halle von 2722 bis 2725. Von Prof. Dr. H. H. Müller.

